

Presseinformation

Hartwig Fischer zum Honorarprofessor an die Hochschule für Bildende Künste Dresden berufen

Hartwig Fischer, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, ist zum Honorarprofessor für Kunstgeschichte an die Hochschule für Bildende Künste Dresden berufen worden.

Fischer wird künftig in Lehrveranstaltungen vor allem Geschichte und Gegenwart des musealen Sammelns und Ausstellungsmachens vermitteln und damit zugleich den fachlichen Austausch beider Institutionen vertiefen.

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und die Hochschule für Bildende Künste Dresden arbeiten bereits seit vielen Jahren auf den Feldern von Kunsttechnologie wie Restaurierungs- und Konservierungsprojekten zusammen und haben kooperative Ausstellungsvorhaben realisiert, zuletzt das „Contemporary Art Depot“ in der Galerie Neue Meister im Albertinum. Für Oktober 2014 ist die gemeinsame Ausstellung des New Yorker Künstlers Mark Dion im Rahmen des Projektes „Ordnungen in Bewegung“ in Vorbereitung.

Anlässlich des Festaktes zum 250-jährigen Jubiläums der Dresdner Kunstakademie im Februar dieses Jahres brachte der Generaldirektor die Notwendigkeit des Austausches und Zusammenwirkens auf den Punkt: „Die Museen brauchen die Künstler - um vom Weg abzukommen, die Orientierung zu verlieren, den Kompass falsch rum zu halten und auf dem Kopf zu gehen.“

Seine Antrittsvorlesung wird Hartwig Fischer am 9. Juli 2014 um 18 Uhr im Hörsaal der Güntzstraße 34 halten: /E subito riprende il viaggio. //Ein Paar Gedanken über Museen/

Rückfragen an

Hochschule für Bildende Künste Dresden
Pressestelle
Andrea Weippert
0351/49267-16
presse@hfbk-dresden.de